



## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Bisher erfolgt die Mediensicherung der ca. 40.000 Medien der Stadtbücherei über ein Barcode-System mit magnetischem Sicherungsstreifen. Beim Verbuchungsvorgang an der Ausleihtheke wird das Medium durch manuelles Einscannen des Barcodes einem Entleiher zugeordnet, der magnetische Sicherungsstreifen wird händisch deaktiviert. Am Eingang der Stadtbücherei befinden sich Sicherungsgates der Firma Sensormatic, die bei einer nicht erfolgten Verbuchung der Medien bzw. ohne Deaktivierung des Sicherungsstreifens beim Verlassen der Stadtbücherei Alarm schlagen, um so unsachgemäßes Entwenden der Medien zu verhindern.

Die vorhandene Sicherungsanlage der Firma Sensormatic besteht seit Neubau der Stadtbücherei in den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Sie ist veraltet und häufig defekt. Der Sicherungsanlage wird nur noch eine sehr geringe Lebensdauer zugeschrieben. Ersatzteile sind kaum noch erhältlich. Für einen zeitnahen Austausch der Sicherungsanlage muss eine Alternative zur bisherigen Anlage gefunden werden.

### **2. Ansatz**

Es bietet sich an, in ein zukunftsfähiges System zu investieren, das insgesamt einen deutlichen Mehrwert gegenüber der bisherigen Anlage bietet. Viele Bibliotheken stiegen oder steigen mittlerweile auf ein RFID-basiertes System zur Sicherung und Verbuchung der Medien um: Bereits 53 Prozent aller Bibliotheken aus den baden-württembergischen Städten mit 30.000 bis 40.000 Einwohnern nutzen die RFID-Technologie, in der nächsthöheren Einwohnerklasse ab 40.000 Einwohnern sind es bereits 61 Prozent (Stand 31.12.2020). Beispiele finden sich in der näheren Umgebung z. B. in Waiblingen und Schorndorf.

### **3. Was ist RFID?**

RFID steht für „Radio Frequency Identification“ (deutsch: Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen, Funkerkennung). Dabei werden Daten auf einem Transponder gespeichert und ohne Berührung oder Sichtkontakt gelesen und verarbeitet (Reichweite ca. 30 cm). Ohne Ausleihverbuchung schlägt das Sicherungsgate am Eingang der Stadtbücherei beim Verlassen des Gebäudes Alarm.

### **4. Mehrwert**

#### **4.1 Stapelverbuchung**

Durch das kontaktlose Auslesen der Daten werden mehrere Medien gleichzeitig verbucht und automatisch entsichert. Durch die Stapelverbuchung und das Entfallen von manueller Sicherung und Entsicherung der Medien wird die Fehleranfälligkeit des Verbuchungsvorgangs minimiert. Gleichzeitig führen schnellere Verbuchungsvorgänge zu kürzeren Wartezeiten für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei.

#### **4.2 Selbstverbuchung**

Durch das Aufstellen von Selbstverbuchungs-Terminals in der Stadtbücherei ist es den Nutzerinnen und Nutzern möglich, Medien selbstständig und diskret zu entleihen. Vor allem die neugewonnene Diskretion setzt Hemmschwellen zur Büchereinsatzung herab, die Stadtbücherei wird offener für die Bürgerinnen und Bürger.

#### **4.3 Zusatzfunktionen an den Selbstverbuchungs-Terminals**

Je nach Anbieter können zusätzliche Funktionen wie bargeldloses Zahlen oder zentralisierte Info-Anzeigen genutzt werden. Das bargeldlose Bezahlen erfolgt eigenständig von der Nutzerin bzw. dem Nutzer direkt im eigenen Bibliothekskonto in Echtzeit. Auf den Info-Displays können z. B. interne oder externe Veranstaltungshinweise oder allgemeine Hinweise aus der Bibliothek angezeigt werden. Dieser Service bietet einen besseren Informationsfluss an die Bürgerinnen und Bürger und erlaubt bei gleichzeitig einfacher, da zentraler Steuerung auch amtsweite Vernetzungen zur Sichtbarmachung anderer Angebote in der Stadt.

**4.4 Mediennachverfolgung**

Schlägt die Sicherungsanlage am Eingang Alarm, weil ein Medium das Gebäude ohne Verbuchung verlassen hat, lässt sich nachverfolgen, welches Medium den Alarm ausgelöst hat. Das erleichtert die Inventur und minimiert die mit dem Nichtauffinden von Medien einhergehende Kundenfrustration.

**4.5 Entlastung des Bibliothekspersonals bei Verbuchungstätigkeiten**

Werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bei der manuellen und monotonen Ausleih- und Rückgabeverbuchung entlastet, ermöglicht dies u.a. ein schnelleres Rücksortieren der Medien in die Regale und damit eine schnellere Verfügbarkeit der Medien für die Benutzer, schnellere Bearbeitung der Medienbestellungen (Click & Collect, Vorbestellungen), schnellere Verfügbarkeit von Neuanschaffungen und vor allem intensivere Kundenberatungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dann dort, wo sie gebraucht werden: bei den Kunden.

**5. Kosten**

<b>Einmalige Kosten (Ergebnishaushalt)</b>		
RFID-Transponder für Medien, Konvertierung, Arbeitsplatzausstattung, Software, Elektrik	PSK: 27200000 - 44310090	<b>22.500 €</b>
<b>Einmalige Kosten (Investivhaushalt)</b>		
Sicherungsgate, Software-Schnittstelle zum Bibliothekssystem, Selbstverbucher-Terminals, Bezahlungsmöglichkeit für bargeldloses Bezahlen	PSK: 27200000 - 78310000 / 001	<b>40.000 €</b>
<b>Laufende Kosten</b>		
Softwarewartung	PSK: 27200000 - 44310090	<b>3.900 €</b>

**6. Ergänzendes Förderprojekt**

Im Rahmen des Förderprogramms „Wissenswandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), welches 2022 vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) umgesetzt wird, erhält die Stadt Backnang bei erfolgreicher Umsetzung des oben genannten Umstiegs der Stadtbücherei auf die RFID-Technologie im Jahr 2022 eine **Zuwendung in Höhe von 48.735,00 Euro**, um darauf aufbauend eine RFID-basierte Außenrückgabe sowie eine Click-&Collect-Box zur öffnungszeitenunabhängigen Medienabholung anzuschaffen und in Betrieb zu nehmen.

**Vorteile**

Beide geförderten Systeme ergänzen die oben genannten Anschaffungen, Betriebsabläufe und Serviceleistungen nachhaltig.

**Außenrückgabe**

Die bisherige Außenrückgabebox ermöglicht ausschließlich das Einwerfen der zurückzugebenden Medien in eine Art Briefkasten. Am Folgetag buchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei die Medien von den Bibliothekskonten. Zum Ärgernis der Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer können die Säumnisgebühren am Rückbuchungstag bereits höher sein als am Tag des Einwurfs in den Briefkasten. Zudem erhalten die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer keine Auskunft über noch nicht zurückgegebene Medien und die evtl. bereits entstandenen Gebühren. Eine RFID-basierende Außenrückgabebox ermöglicht dagegen eine automatisierte Rückgabe mit Rückbuchung in Echtzeit. Die Bürgerin bzw. der Bürger kann sofort auf einem Display ihr/sein Bibliothekskonto

einsehen, die noch ausgeliehenen Medien überblicken und ggf. direkt am Außenautomaten offene Gebühren bargeldlos begleichen, und das rund um die Uhr, unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtbücherei.

### **ClickCollect-Box**

Eine vor der Stadtbücherei aufgestellte Click-&Collect-Box ermöglicht das kontaktlose Abholen bestellter Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten. Somit wird der Zugang zu Medien und Information unabhängig von den Öffnungszeiten, z. B. an Wochenenden oder in den Abendstunden, gewährleistet. Das Angebot der Stadtbücherei öffnet sich dadurch für noch mehr Bürgerinnen und Bürger. In Zeiten der aktuellen Corona-Pandemie zeigt sich der Mehrwert einer solchen kontaktlosen Click-&-Collect-Box besonders stark.

<b>Laufende Kosten nach Ablauf des 1. Jahres</b>		
Softwarewartung	PSK: 27200000 - 44310090	<b>1.100 €</b>

## **7. Perspektiven und Erweiterungsmöglichkeiten**

### **7.1 Sichtbarmachen der Besucherzählung**

Die eingesetzte Software erlaubt je nach Anbieter das Sichtbarmachen der Besucherzählung. So kann zum einen der Besucherstrom für interne Auswertungen gemessen und dargestellt werden, um z. B. die Öffnungszeiten besser an den tatsächlichen Bedarf der Besucherinnen und Besucher anzupassen. Zum anderen ermöglicht das System über einen Bildschirm im Publikumsbereich die Darstellung der Belegungsrate. Damit können die Besucherinnen und Besucher z. B. bei Zutrittsbegrenzungen im Rahmen der Corona-Beschränkungen am Eingang über einen Bildschirm informiert werden, ob der Zutritt aktuell möglich ist bzw. wie weit die Kapazitäten bereits ausgelastet sind.

### **7.2 Zentrale Steuerung digitaler Anzeigen**

Es können weitere Bildschirme und Anzeigen mit dem System verbunden und zentral angesteuert werden. So könnte ein Bildschirm im Publikumsbereich über Veranstaltungen in der Stadtbücherei oder der Stadt informieren. Auch interaktive Touchscreens können damit verbunden und vielfältig genutzt werden. Ebenso kann das Wegeleitsystem davon profitieren, indem interaktive Grundrisse direkt vom Katalog zum Regal führen. Inhalte können die Bibliothek betreffen oder amtsweit gestaltet werden.

### **7.3 Intelligente Medienschränke**

RFID-basierte Medienschränke verfügen über Schließfächer, die mit einem gültigen Bibliotheksausweis geöffnet werden können. Sie registrieren, wer die Fächer geöffnet und damit die Verantwortung für den Inhalt übernommen hat. Solche Schränke können sowohl innerhalb der Stadtbücherei als auch außerhalb einen Mehrwert bieten. Während innerhalb der Stadtbücherei besonders sicherungsrelevante Medien und verleihbare Gegenstände damit gesichert werden können, können RFID-basierte Medienschränke auch an ganz anderen Orten des Stadtgebiets aufgestellt werden und dort den schwellenfreien Zugang zu Medien gewährleisten, z. B. in Schulen, im Freibad etc.

### **7.4 Open Library**

Mithilfe der RFID-Technologie sind erweiterte Öffnungszeiten in den Abendstunden und am Wochenende mit niedrigstem Personalschlüssel möglich. Registrierte Bibliotheksbenutzerinnen und -nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis könnten die Stadtbücherei zu definierten Zeiten selbstständig öffnen und betreten (Altersgrenze festlegbar). Das Erfassen der Besucherdaten durch den Bibliotheksausweis sowie datenschutzkonform steuerbare Kameras ermöglichen einen hohen Sicherheitsstandard. So können die Bürgerinnen und Bürger die Stadtbücherei auch außerhalb der regulären Beratungs- und Servicezeiten mit eingeschränktem Service nutzen, um Medien selbstständig auszuleihen oder um zu Lernen und zu Arbeiten.

**8. Fazit**

Die Investition in eine neue Sicherungsanlage ist sehr sinnvoll und gut angelegt. Im Vergleich zur bisherigen Technik bietet die RFID-Technologie schon mit der Grundausstattung vielfältige Vorteile für die Stadtbücherei und ihre Nutzerinnen und Nutzer und stellt die Stadtbücherei zukunftsfähig auf.